

FHH Fonds Nr.

Kurzexposé

40

MS „Antofagasta“



## Highlights

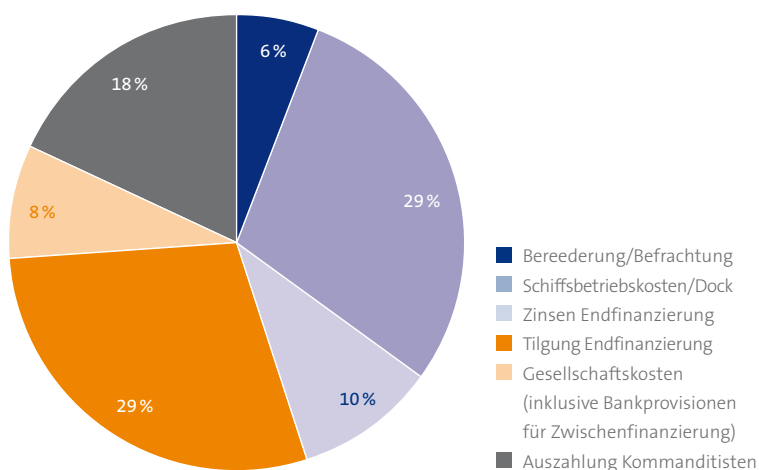
### Profitieren Sie von einem Feederschiff mit Zukunft!

- Hochmodernes Containerschiff des Sub-Panamax-Segments mit 2.872 TEU
- Besonders hohe Anzahl von Kühlcontaineranschlüssen
- Hohe Einnahmesicherheit durch 5-Jahres-Charter mit A.P. Møller-Maersk A/S (Dynamar: 1)
- Konservative Kalkulation
- Gesicherter Wechselkurs EUR/USD bis Mitte 2011
- Teilweise gesicherte Zinssätze bis 2011 bzw. 2013
- Mehrere Tilgungsraten bereits geleistet; Darlehensstand aktuell nur noch 85 % des Anfangsbetrages
- Nahezu steuerfreie Auszahlungen von 7 % (2010) auf 20 % ansteigend (2025) durch günstige Tonnagebesteuerung; keine Abgeltungssteuer

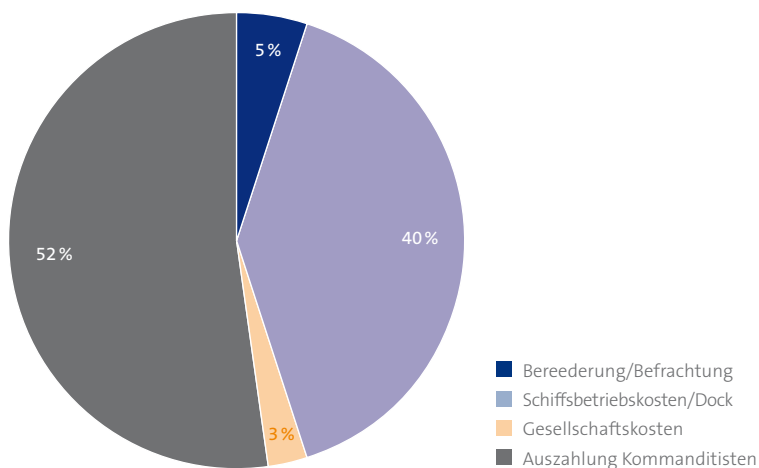
### Steigende Auszahlungen durch fortschreitende Entschuldung

Die prognostizierten Darlehensstände befinden sich nach fünf Jahren bei rund 65 % und nach zehn Jahren bei nur noch 32 %.

#### LIQUIDITÄTSVERWENDUNG 2010



#### LIQUIDITÄTSVERWENDUNG 2025



# Markt

Die Weltwirtschaft verzeichnete seit einigen Jahren bis einschließlich 2007 ein stabiles Wachstum. Entscheidenden Anteil an dieser Expansion haben Schwellenländer wie China und Indien. Allein die chinesische Wirtschaft legte in den letzten Jahren um mehr als 10 % jährlich zu.

Schifffahrt ist seit jeher auch ein zyklisches Geschäft. Auf Boomphasen folgten auch bereits in früheren Jahrzehnten Phasen, die geprägt waren von Wirtschaftskrisen und Überkapazitäten. Auf Grund der Entwicklungen an den Finanzmärkten seit Anfang 2008 und des dadurch verstärkten rezessiven Einflusses haben sich die Wachstumsraten von Weltwirtschaft und Welthandel 2008/2009 besonders stark abgeschwächt. Dies hatte auch negative Auswirkungen auf die Nachfrage nach weltweiten Seetransporten, die derzeit noch anhalten.

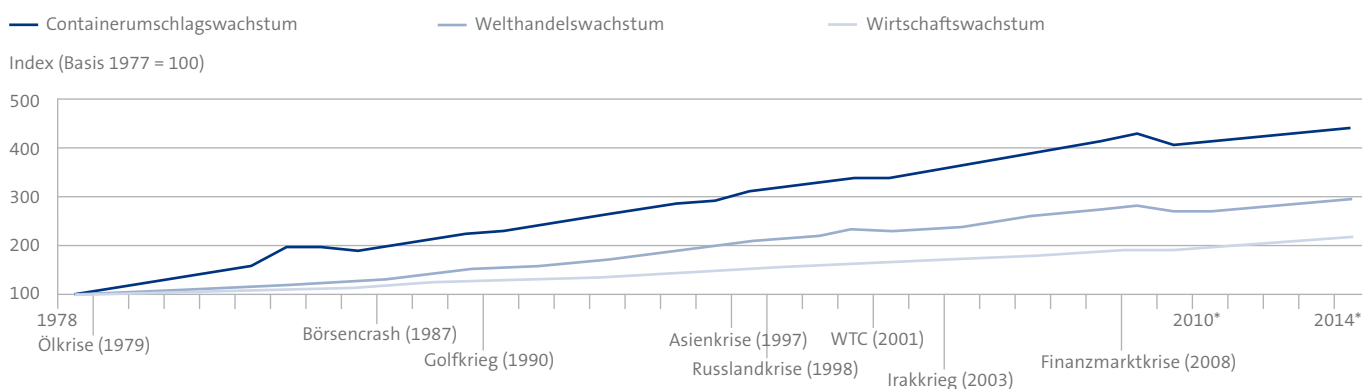
**„Gott muss ein Schiffseigner gewesen sein.  
Er platzierte die seltenen Rohstoffe weit weg von dem Ort, wo sie  
gebraucht werden, und bedeckte zwei Drittel der Erde mit Wasser.“**

Quelle: Erling Naess, norwegischer Reeder



Ungeachtet der aktuellen Talsohle bleiben die übergeordneten langfristigen Wachstumsfaktoren intakt. Gestützt von einer weiter voranschreitenden Globalisierung und einer sich stetig ausweitenden internationalen Arbeitsteilung wird daher auch künftig der Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen den Ländern weiterhin zunehmen.

## Weltwirtschaft und Welthandel sind eng miteinander verknüpft



Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, Stand: Oktober 2009.

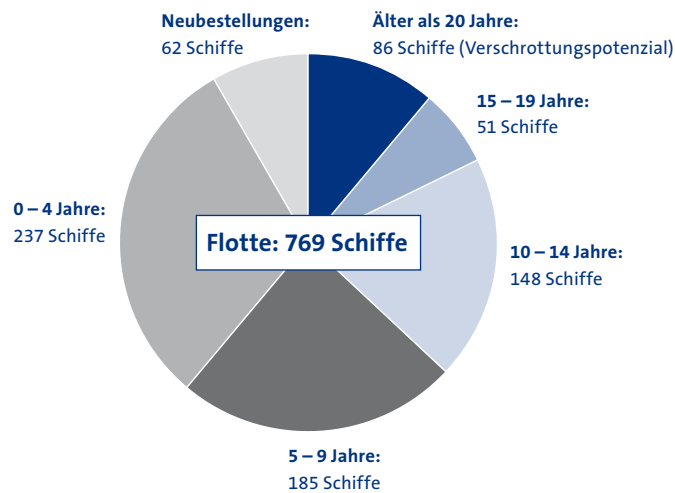
\* Ab 2010 Prognose.

## Flottenstruktur

Der Containerumschlag wartete in den vergangenen Jahren mit Steigerungsraten von ca. 10 % p. a. auf. Nach dem Rückgang des Containerumschlags um 10,0% im Jahr 2009 werden auf Grund eines wieder expandierenden Welthandels ab 2011 Steigerungsraten von 6 % erwartet. Das Flottenwachstum des Sub-Panamax-Segments liegt auf Grund von Neubestellungen in den kommenden knapp vier Jahren bei ca. 2 % p. a. Berücksichtigt man Verschrotungen, findet sogar eine Reduzierung der bestehenden Flotte statt, die sich, sollten weiter Stornierungen von Bauaufträgen vorgenommen werden, weiter reduziert. Der sich daraus ergebene Nachfrageüberhang könnte sich sehr positiv auf die Entwicklung der Charraten in diesem Segment auswirken.

### Containerschiffsflotte inklusive Neubestellungen - 2.000 bis 2.999 TEU

FLOTTENRÜCKGANG BIS 2013: 24 SCHIFFE\*



Quelle: Clarkson Research Studies „Container Intelligence Monthly“, Stand: April 2010, eigene Berechnungen.

\* Unter der Annahme, dass alle Schiffe, die älter als 20 Jahre sind, kurz- bis mittelfristig verschrottet werden.



## Schiff

Das MS „Antofagasta“ verfügt über 746 Kühlcontaineranschlüsse für 40-Fuß-Container. Damit liegt es weit über dem Durchschnitt in dieser Schiffsgrößenklasse. Dies bedeutet einen erheblichen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Containerschiffen gleicher Größe. Die Kapazität an Kühlcontaineranschlüssen kann für einzelne Verkehrsrelationen (Asien/Südamerika) ein wichtiges Kriterium sein. Für den stark zunehmenden Transport von temperaturempfindlichen Waren, wie z. B. Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch oder pharmazeutischen Produkten, ist das Schiff somit sehr gut gerüstet.

Schiffsdatenblatt	
Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Yangfan Group Co. Ltd., Zhoushan, China
Klasse	GL + 100 A5 E Container Ship, SOLAS II-2 Reg. 19, IW, NAV-O, + MC E AUT
Tragfähigkeit (Konstruktion)	35.534 tdw
Länge über alles	224,20 m
Breite auf Spanten	30,50 m
Tiefgang (Freibord)	12,00 m
Kapazität	2.872 TEU (davon 1.301 TEU unter Deck)
TEU (14 t, homogen) (IMO)	2.116 TEU
Kühlcontaineranschlüsse	746
Hauptmaschine	MAN B&W type 7L70 MC-C (108 UPM)
Bunkerverbrauch	ca. 91,6 t/Tag bei 21,3 kn
Betriebsgeschwindigkeit auf Designtiefgang	ca. 21,3 kn (bei 90 % MCR und 15 % Seamargin)
Flagge	Liberia
Werftablieferung und Übernahme	12. März 2008



## Beschäftigung



**MAERSK**

Das Containerschiff ist für fünf Jahre zuzüglich dreier Optionsperioden von jeweils zwölf Monaten an die dänische A.P. Møller-Maersk A/S verchartert, +/-60 Tage auf die ausgeübte Charterperiode. Die Charterrate beträgt für die fünfjährige Festcharter USD 22.550,-/Tag. Für die einjährigen Optionsperioden wurden Raten von USD 24.250,-/Tag, USD 24.750,-/Tag und USD 25.000,-/Tag vereinbart. Der Charterer setzt das MS „Antofagasta“ unter dem Charternamen „MAERSK JENNINGS“ ein.

Das international angesehene niederländische Unternehmen Dynamar B. V. bewertete A.P. Møller-Maersk A/S am 25. September 2009 mit 1 auf einer Skala von 1 (geringes Risiko) bis 10 (hohes Risiko).

## Vertragsreeder



Die Bereederung des Schiffes erfolgt durch die Hamburger Reederei NSC Schifffahrtsgesellschaft mbH & Cie. KG, ein international operierendes Schifffahrtsunternehmen. Die Reederei disponiert gegenwärtig 54 Schiffsprojekte mit rund 143.000 TEU bei einer Tragfähigkeit von rund 2.374.000 tdw. Hiervon befinden sich 47 Schiffe in Fahrt sowie sieben im Bau beziehungsweise in der Bauplanung mit Ablieferung bis Mitte 2011. Die Flotte setzt sich aus Container- und Multipurpose-Schiffen aller Größenklassen (von 1.100 TEU bis 5.100 TEU) sowie Conbulkern, Bulk Carriern und Car Carriern zusammen.

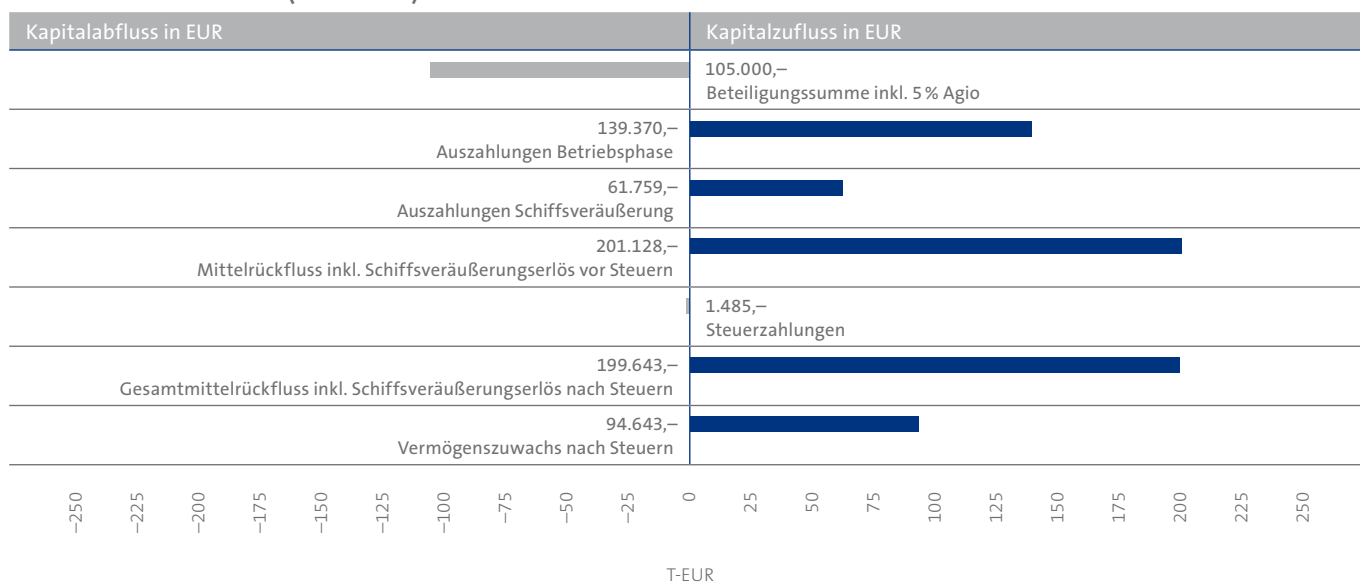
## Fondshaus Hamburg – Ihr erfahrener Partner bei geschlossenen Schiffs- und Immobilienfonds



Member of the Ahrenkiel Group

Das 2001 gegründete Fondshaus Hamburg hat sich auf geschlossene Schiffs- und Immobilienfonds fokussiert. Als banken- und börsenunabhängiges Emissionshaus kann Fondshaus Hamburg weitestgehend frei von Konzerninteressen und kurzfristigen Kapitalmarktrends handeln. Geschäftspartner und Anleger profitieren von kurzen Entscheidungswegen, ermöglicht durch die schlanke Organisation in einem klar strukturierten Unternehmen.

Seit seiner Gründung hat Fondshaus Hamburg insgesamt 42 Beteiligungen aufgelegt, davon 35 Schiffsfonds und sieben Immobilienfonds. Bis jetzt haben mehr als 13.000 Anleger Fondshaus Hamburg das Vertrauen ausgesprochen und über EUR 550 Mio. in Beteiligungen investiert. Damit wurde ein Gesamtinvestitionsvolumen von insgesamt ca. EUR 1,5 Mrd. realisiert. Hauptgesellschafterin von Fondshaus Hamburg ist die renommierte Traditionsreederei Ahrenkiel in Hamburg.

**BETEILIGUNGSVERLAUF\* (PROGNOSE)**

\* Bezogen auf das eingezahlte Kapital, auf der Basis des prognostizierten Einwerbungs- und Einzahlungsverlaufes.

## Der Fonds auf einen Blick

<b>Fondsvolumen</b>	Rund EUR 40,2 Mio. (inkl. Agio)
<b>Eigenkapital</b>	EUR 16,1 Mio. (davon bereits EUR 4,6 Mio. eingeworben)
<b>Mindestbeteiligung</b>	EUR 15.000,- zuzüglich 5% Agio
<b>Einzahlung</b>	50% zuzüglich 5% Agio nach Annahme 50% zum 1. Oktober 2010
<b>Fondslaufzeit</b>	Bis Ende 2025
<b>Auszahlungen</b>	7% p. a. (bei Beitritt bis 1. Oktober 2010) ansteigend auf bis zu 20%
<b>Anlageobjekt</b>	Vollcontainerschiff MS „Antofagasta“, 2.872 TEU
<b>Einkunftsart</b>	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Tonnagesteuer)

### Fazit

- Das Containerumschlagswachstum – als Grundlage für die Nachfrage nach Containerschiffen – bleibt laut den Prognosen mittel- bis langfristig weiterhin auf einem hohen Niveau stabil.
- Eine Zunahme an großen Vollcontainerschiffen bedeutet zwingend auch eine steigende Nachfrage nach Feederschiffen, damit das weltweite Logistikkonzept weiterhin funktioniert.
- Dem Sub-Panamax-Segment wird somit in den kommenden Jahren eine wesentliche Bedeutung zukommen, da hier keine Überbauung stattgefunden hat und somit ein Nachfrageüberhang zu erwarten ist.
- Schiffe, die bis 2013 bei einem bonitätsstarken Charterer eine Beschäftigung haben, sind auch in stürmischen Zeiten ein „sicherer Hafen“.

## Beteiligungskonzept

### Kaufpreis\* und Finanzierung

Kaufpreis	USD 51.646.000,-
Emissionskapital Davon bereits platziert	EUR 16.000.000,- EUR 4.560.000,-
Endfinanzierung	USD 33.067.000,- (davon 31 % in JPY)

\* Auf Basis des Jahresabschlusses der Emittentin.

### Schiffsbetriebskosten/Werftkosten (Prognose)

Betriebskosten 2010 (prognostiziert)	USD 5.850,-/Tag
Steigerung	2,5 % p. a. (ab 2011)
Werftkosten (prognostiziert)	USD 2.190.000,- (kumuliert)

### Kalkulierte Zinsen\*

	USD	JPY
2010	3,0 %	2,5 %
Bis 2012	6,0 %	2,5 %
Ab 2013	7,0 %	3,0 %

\* Für rund 42 % der USD-Beträge der Schiffshypothekendarlehen wurden Zinssicherungsgeschäfte bis maximal 2013 vorgenommen.

### Kalkulierte Kurse

	USD
2009 – 2011*	1,37
Ab 2012	1,40

\* Bis Mitte 2011 durch Sicherungsgeschäfte fixiert.

### Tilgungsstruktur pro Quartal (prognostiziert)

Tilgungsbeginn	31. Mai 2008
Tilgungsende	30. November 2022
Anzahl Raten	59
Tilgungsbeträge	1. – 58. Rate: USD 551.000,- 59. Rate: USD 555.200,-
Stand Darlehen bei Valutierung	USD 33.067.000,-
Stand Darlehen per April 2010	USD 28.105.200,-

# Investitions- und Finanzierungsrechnung für die Beteiligungsgesellschaft

Investition		T-USD T-JPY	EUR/USD EUR/JPY	T-EUR	in %
1.	Kaufpreisanteil in USD	14.400	1,54	9.332	23,21
	Kaufpreisanteil in EUR			17.000	42,28
	Kaufpreisanteil in JPY	1.130.000	158,29	7.139	17,75
2.	Erstausrüstung/Mehrkosten			635	1,58
3.	Zusätzliche Tätigkeiten des Vertragsreeders			270	0,67
4.	Finanzierungsvermittlung			200	0,50
5.	Handelsregister, Rechts- und Steuerberatung, Gutachten, Mittelverwendungskontrolle, Bankprovisionen etc.			957	2,38
6.	Treuhandvergütung/Vergütung für wirtschaftliche Beratung*			161	0,40
7.	Konzeption, Werbung, Marketing*			1.110	2,76
8.	Einwerbung Eigenkapital*			1.767	4,39
9.	Platzierungsgarantie			160	0,40
10.	Liquiditätsreserve*			675	1,68
<b>Gesamtinvestition ohne Agio</b>				<b>39.406</b>	<b>98,00</b>
11.	Agio*			803	2,00
<b>Gesamtinvestition mit Agio</b>				<b>40.210</b>	<b>100,00</b>

Finanzierung		T-USD T-JPY	EUR/USD EUR/JPY	T-EUR	in %
12.	Schiffshypothekendarlehen (USD-Tranche)	22.385	1,47	15.235	37,89
	Schiffshypothekendarlehen (JPY-Tranche)	1.124.908	158,29	7.107	17,67
	Kontokorrentkreditrahmen			1.000	2,49
13.	<b>Kommanditeinlagen</b>				
	• FHH Fondshaus Hamburg Gesellschaft für Unternehmensbeteiligungen mbH & Co. KG			25	0,06
	• FHT Fondshaus Treuhand GmbH			8	0,02
	• NSC Schifffahrtsgesellschaft mbH & Cie. KG			23	0,06
	• NSC Befrachtungskontor GmbH & Cie. KG			10	0,02
	• Emissionskapital*			16.000	39,79
<b>Gesamtfinanzierung ohne Agio</b>				<b>39.406</b>	<b>98,00</b>
14.	Agio*			803	2,00
<b>Gesamtfinanzierung mit Agio</b>				<b>40.210</b>	<b>100,00</b>

\* Sollte die Komplementärin von ihrem Recht gemäß Gesellschaftsvertrag Gebrauch machen, die Liquiditätsreserve durch zusätzliches Eigenkapital zu erhöhen, erhöhen sich diese Positionen entsprechend. Abweichungen sind auf Grund des gerundeten Ausweises der einzelnen Positionen möglich.

## Ergebnisprognose für die Beteiligungsgesellschaft

Liquiditätsprognose der Gesellschaft		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Devisenkurs EUR/USD				1,3738	1,3738	1,4000	1,4000	1,4000	1,4000
<b>Zeitchartereinnahmen pro Tag</b>	<b>USD</b>	<b>22.550</b>	<b>22.550</b>	<b>22.550</b>	<b>22.550</b>	<b>22.550</b>	<b>20.861</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>
Einsatztage		292	365	360	360	360	355	360	360
Brutto-Einnahmen aus Schiffsbetrieb	T-EUR	4.550	5.915	5.909	5.909	5.799	5.290	5.271	5.271
Bereederung/Befrachtung	T-EUR	239	311	310	310	304	278	277	277
Netto-Einnahmen aus Schiffsbetrieb	T-EUR	4.311	5.604	5.599	5.599	5.494	5.012	4.995	4.995
<b>Schiffsbetriebskosten pro Tag</b>	<b>USD</b>	<b>5.115</b>	<b>5.651</b>	<b>5.850</b>	<b>5.996</b>	<b>6.146</b>	<b>6.300</b>	<b>6.457</b>	<b>6.619</b>
Betriebstage		295	365	365	365	366	365	365	365
Steigerung p. a.	%	0,00	10,48	3,52	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Werftkosten	T-USD	0	0	120	0	0	450	0	130
Schiffsbetriebskosten	T-EUR	1.063	1.503	1.642	1.593	1.607	1.964	1.684	1.818
Gesellschaftskosten, Steuern etc.	T-EUR	107	114	749	147	147	147	148	148
Zinsen Zwischenfinanzierung	T-EUR	542	292	308	0	0	0	0	0
Zinsen Schiffshypothekendarlehen	T-EUR	835	681	646	867	761	784	706	624
Zinserfolg Kontokorrent	T-EUR	-6	55	88	67	71	66	67	55
Kursdifferenzen	T-EUR	-2.893	-103	-306	0	30	30	171	171
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>T-EUR</b>	<b>-1.134</b>	<b>2.967</b>	<b>2.038</b>	<b>3.059</b>	<b>3.081</b>	<b>2.213</b>	<b>2.695</b>	<b>2.630</b>
Tilgungen Schiffshypothekendarlehen	T-EUR	1.164	1.617	1.604	1.604	1.574	1.574	1.661	1.661
Tilgung Kontokorrentinanspruchnahme	T-EUR	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen gesamt	T-EUR	64	303	1.019	1.285	1.285	643	1.285	1.285
<b>Auszahlungen gesamt</b>	<b>%</b>	<b>7,00</b>	<b>7,00/8,00</b>	<b>7,00/8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>4,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>
Emissionskapital Tranche 2008/2009 Auszahlungen*	T-EUR	63	299	506	354	354	177	354	354
<b>Emissionskapital Tranche 2008/2009 Auszahlungen*</b>	<b>%</b>	<b>7,00</b>	<b>7,00/8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>4,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>
Emissionskapital Tranche 2010 Auszahlungen*	T-EUR	0	0	506	926	926	463	926	926
<b>Emissionskapital Tranche 2010 Auszahlungen*</b>	<b>%</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>4,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>
Zeitliche Abgrenzung									
Zinsen Schiffshypothekendarlehen	T-EUR	86	-42	105	-79	-8	3	-7	-7
<b>Liquidität p.a.</b>	<b>T-EUR</b>	<b>616</b>	<b>1.173</b>	<b>428</b>	<b>91</b>	<b>183</b>	<b>-31</b>	<b>-430</b>	<b>-494</b>
<b>Liquidität kumuliert**</b>	<b>T-EUR</b>	<b>616</b>	<b>1.790</b>	<b>2.893</b>	<b>2.984</b>	<b>3.167</b>	<b>3.136</b>	<b>2.706</b>	<b>2.212</b>

\* Für Tranche 2010 im Jahr 2010 zeitanteilig bezogen auf das eingezahlte Kapital, kalkuliert auf Basis des prognostizierten Einzahlungsverlaufes. Für die Tranchen 2008/2009 ist die Auszahlung der Jahre 2008 bis 2010 auf Basis des tatsächlich erfolgten Einwerbungs- und Einzahlungsverlaufes inklusive zusätzlicher Boni gemäß § 10 Nr. 2c) berechnet. Die Auszahlungen für die Jahre 2008 und 2009 sind jeweils hälftig im Folgejahr berücksichtigt. Im Veräußerungsjahr ist die Auszahlung nach Berücksichtigung der Ergebnisbeteiligung gem. § 9 Nr. 4 dargestellt.

Steuerliche Ergebnisrechnung (Prognose)		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>T-EUR</b>	<b>-1.134</b>	<b>2.967</b>	<b>2.038</b>	<b>3.059</b>	<b>3.081</b>	<b>2.213</b>	<b>2.695</b>	<b>2.630</b>
Abschreibungen	T-EUR	1.341	1.667	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772
Korrekturposten*	T-EUR	0	-374	0	0	0	0	0	0
Steuerbilanzielles Ergebnis	T-EUR	-2.475	925	265	1.287	1.309	441	923	858
<b>Emissionskapital Tranche 2008/2009</b>									
nach §§ 5, 5a, 15a EStG	%	-46,79	20,61	5,91	22,62	8,15	2,74	5,74	5,34
nach §§ 5, 15a EStG	%	0,57	0,71	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
<b>Emissionskapital Tranche 2010</b>									
nach §§ 5, 15a EStG	%	0,00	0,00	0,00	2,35	8,15	2,74	5,74	5,34
nach §§ 5, 5a, 15a EStG	%	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

\* Der Korrekturposten im Jahre 2009 ergibt sich aus dem Saldo der Kapitalkonten der Anleger, die bis zum Prospektaufstellungsdatum von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht haben. Diese Position stellt für die Beteiligungsgesellschaft einen zusätzlichen Aufwand dar, welcher jedoch nicht liquiditätswirksam ist. Abweichungen sind auf Grund des gerundeten Ausweises der einzelnen Positionen möglich.

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veräußerung	Gesamt
1,4000	1,4000	1,4000	1,4000	1,4000	1,4000	1,4000	1,4000	1,4000	1,4000	1,4000	-
<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	<b>20.500</b>	-	-
360	360	355	360	360	360	360	355	360	360	-	<b>6.402</b>
5.271	5.271	5.198	5.271	5.271	5.271	5.271	5.198	5.271	5.271	11.366	<b>107.849</b>
277	277	273	277	277	277	277	273	277	277	53	<b>5.119</b>
4.995	4.995	4.925	4.995	4.995	4.995	4.995	4.925	4.995	4.995	11.314	<b>102.730</b>
<b>6.784</b>	<b>6.954</b>	<b>7.128</b>	<b>7.306</b>	<b>7.488</b>	<b>7.676</b>	<b>7.868</b>	<b>8.064</b>	<b>8.266</b>	<b>8.473</b>	-	-
366	365	365	365	366	365	365	365	366	365	-	<b>6.504</b>
2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	-	-
0	0	550	0	140	0	0	650	0	150	0	<b>2.190</b>
1.774	1.813	2.251	1.905	2.058	2.001	2.051	2.567	2.161	2.316	0	<b>33.769</b>
158	160	160	161	162	162	163	163	164	164	115	<b>3.437</b>
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1.142</b>
543	459	376	294	212	129	46	0	0	0	0	<b>7.983</b>
44	34	21	22	12	2	-9	-3	18	15	0	<b>642</b>
171	171	171	171	171	171	163	0	0	0	0	<b>-1.709</b>
<b>2.736</b>	<b>2.769</b>	<b>2.329</b>	<b>2.828</b>	<b>2.747</b>	<b>2.876</b>	<b>2.889</b>	<b>2.192</b>	<b>2.689</b>	<b>2.530</b>	<b>11.199</b>	<b>55.333</b>
1.661	1.661	1.661	1.661	1.661	1.661	1.659	0	0	0	0	<b>24.089</b>
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.000	<b>1.000</b>
1.285	1.285	643	1.285	1.285	1.285	1.285	1.767	2.570	3.213	10.225	<b>33.298</b>
<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>4,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>11,00</b>	<b>16,00</b>	<b>20,00</b>	<b>63,65</b>	<b>207,27</b>
354	354	177	354	354	354	354	487	708	885	2.733	<b>9.574</b>
<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>4,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>11,00</b>	<b>16,00</b>	<b>20,00</b>	<b>61,76</b>	<b>216,35</b>
926	926	463	926	926	926	926	1.273	1.852	2.315	7.149	<b>23.281</b>
<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>4,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>11,00</b>	<b>16,00</b>	<b>20,00</b>	<b>61,76</b>	<b>201,13</b>
-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	0	0	0	0	0
<b>-389</b>	<b>-356</b>	<b>-153</b>	<b>-296</b>	<b>-378</b>	<b>-249</b>	<b>-225</b>	<b>425</b>	<b>118</b>	<b>-683</b>	<b>-26</b>	
<b>1.823</b>	<b>1.467</b>	<b>1.314</b>	<b>1.018</b>	<b>640</b>	<b>391</b>	<b>165</b>	<b>591</b>	<b>709</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	

\*\* In 2010 zusätzlich kalkulierter Liquiditätsreserve aus der Investitionsrechnung.

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veräußerung	Gesamt
<b>2.736</b>	<b>2.769</b>	<b>2.329</b>	<b>2.828</b>	<b>2.747</b>	<b>2.876</b>	<b>2.889</b>	<b>2.192</b>	<b>2.689</b>	<b>2.530</b>	<b>11.199</b>	<b>55.333</b>
1.772	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772	1.772	7.501	<b>38.866</b>
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>-374</b>
964	996	557	1.056	974	1.104	1.117	420	916	758	3.698	<b>16.093</b>
6,00	6,20	3,47	6,57	6,06	6,87	6,95	2,62	5,70	4,72	29,51	<b>109,02</b>
0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,00	<b>4,44</b>
6,00	6,20	3,47	6,57	6,06	6,87	6,95	2,62	5,70	4,72	16,65	<b>96,13</b>
0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,00	<b>3,16</b>

---

## Fondshaus Hamburg

---

### **FHH Fondshaus Hamburg**

Gesellschaft für Unternehmensbeteiligungen mbH & Co. KG

An der Alster 45 | 20099 Hamburg

Telefon +49.40.31 18 24-0 | Fax +49.40.31 18 24-24  
info@fondshaus.de | www.fondshaus.de

#### **Wichtiger Hinweis**

Das vorliegende Kurzexposé stellt kein Beitrittsangebot dar, sondern beinhaltet lediglich eine unvollständige und unverbindliche Information über den FHH Fonds Nr. 40 – MS „Antofagasta“. Maßgeblich für einen Beitritt ist ausschließlich der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Veröffentlichung gestattete Verkaufsprospekt. Sie erhalten diesen Verkaufsprospekt mit allen wichtigen Angaben zur Beteiligung einschließlich der Risiken bei der Anbieterin auf Anfrage per Post oder unter [www.fondshaus.de](http://www.fondshaus.de).